

Baumgartenschneid (1448 m)

Bergtour | Bayerische Voralpen

700 Hm | insg. 03:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Kurze, mäßig schwierige, jedoch landschaftlich sehr reizvolle Bergwanderung. Dabei wird schon nach einer Stunde die Kapelle am Riederstein, ein herrlicher Aussichtspunkt, erreicht. Die Tour ist vom Frühling bis zum Spätherbst, ja sogar als Winterwanderung zu empfehlen. Schöne Familientour mit Einkehrmöglichkeit am Galaun und mit einem Ausblick von der Landeshauptstadt München bis zum Karwendel.

1 2 3 4 5 6

Schwierigkeit



Kondition



Gefahrenpotenzial



Landschaft



Frequentierung



Anfahrt:

A8 München-Salzburg bis Ausfahrt Holzkirchen. Über die B318 zum Tegernsee und über Tegernsee Richtung Rottach Egern. In Schwaighof, vor dem „Gästehaus Sommer“ biegt man links von der Hauptstraße in die Riedersteinstraße ab (Beschilderung: Baumgartenschneid/Riederstein). Man folgt der Riedersteinstraße und der Beschilderung „Baumgartenschneid/Riederstein“ bis zum großen, gebührenpflichtigen Wanderparkplatz (3 Euro / Tag - Stand 2023) am Ende der öffentlichen Straße.

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit der Bahn nach Tegernsee und weiter mit dem Bus bis zur Haltestelle Schwaighof. Zu Fuß - wie unter Anfahrt beschrieben - zum Ausgangspunkt.

Ausgangspunkt:

Wanderparkplatz am Ende der Riedersteinstraße im Ortsteil Schwaighof der Gemeinde Tegernsee nahe Rottach Egern.

Route:

Vom Wanderparkplatz direkt bergan und auf der Forststraße (im Winter Rodelbahn) bis kurz vor das Gasthaus Riederstein (1060 m, auch Galaun genannt). Hier (Ww. Riederstein / Baumgartenschneid) – etwa 20 Meter vor dem Gasthaus am Galaun – zweigt man nach rechts auf einen schmalen Treppensteig ab. Nach wenigen Meter gabelt sich der Weg. Nur wer direkt zur Baumgartenschneid möchte, zweigt hier rechts ab. Schöner ist es jedoch den Riederstein mitzunehmen und geradeaus weiterzuwandern. Es ist ein Kreuzweg, der einen zur Kapelle auf dem Riederstein, einem auffallenden Felssporn, führt. Man bleibt auf dem Treppensteig bis man den Kamm erreicht. Dann geht es knapp 100 Meter nach links zur sehenswerten Kapelle, einem Wahrzeichen des Tegernsees und einem phantastischen Aussichtspunkt zugleich. Bis hierher eine gute Stunde. Nachdem man dort das Panorama begutachtet hat, geht es die 100 Meter wieder zurück und weiter entlang eines bewaldeten Rückens in eine Senke (Ww.). Dann folgt man dem Steig, immer entlang des bewaldeten Kammes, teilweise recht steil über Stock und Stein. Der Schlußanstieg erfolgt über einen baumfreien Rücken hinauf zum Kreuz (1448 m) - ein aussichtsreiches Finale.

Abstieg:

1. Wie Aufstieg; wobei man nicht über den Riederstein, sondern schon ein Stück vorher (Schild „Tegernsee/Schwaighof/Rottach“) nach links abzweigen kann. Kurz vor dem Gasthaus Galaun trifft man dann wieder auf den Anstiegsweg.
2. Alternative für den Abstieg: Vom Gipfel nach Norden und über die Baumgartenalm (1368 m) und das Sagfleckl (1154 m) zum Gasthaus Galaun.

Charakter:

Überwiegend einfache, im Anstieg zur Baumgartenschneid jedoch mittelschwere Bergwanderung (S2), bei der auf steilem Waldpfad über Stock und Stein ein Minimum an Trittsicherheit angenehm ist. Die Wanderung ist auch als Familientour beliebt. Man kann die Tour, außer bei Vereisung oder hoher Schneelage, eigentlich das ganze Jahr über begehen; sie wird sogar mit entsprechender Ausrüstung und entsprechendem Können auch als Winterwanderung gemacht. Der Riederstein und der Gipfel der Baumgartenschneid bieten dabei eine tolle Aussicht, der Blick reicht nämlich von München über den Tegernsee bis zum Karwendel.

Gehezeit:

Aufstieg: 2 Stunden; Abstieg: 1,5 Stunden. Die Zeitangabe auf dem Schild am Ausgangspunkt von 3,5 Stunden ist selbst mit Kindern zu hoch gegriffen.

Tourdaten:

Höhendifferenz: 700 Höhenmeter; Distanz: ca. 3 km (einfach)

Stützpunkt:

Gasthaus Riedestein (auch Galaun genannt) mit schöner Sonnenterrasse und gutem Essen. Übernachtung möglich. Ganzjährig (abgesehen von den Betriebsferien) geöffnet. Dienstag Ruhetag! Telefon: +49/8022/273022. Webseite [Gasthaus Riederstein](#).

Wissenswertes:

Der Name „Galaun“ soll aus dem Keltischen kommen und „steiler Hang“ bedeuten.

Karte:

UK 2, „Tegernsee/Schliersee“ vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:25.000. [Zum Karten-Shop...](#)

Autor:

Bernhard Ziegler